



Saarbrücker Agenda

zur Informationsarchitektur der Polizei als Teil der Inneren Sicherheit

vom 30. November 2016

- Vor dem Hintergrund einer sich weltweit verändernden Sicherheitslage stehen die Sicherheitsbehörden vor großen Herausforderungen. Die Gewährleistung der Inneren Sicherheit ist eine Kernaufgabe unseres Staates.
- Unsere Welt ist zunehmend digital vernetzt, die digitale Transformation unserer Gesellschaft ist in vollem Gange. Diese Veränderungen bergen große Chancen, aber auch große Gefahren.
- Die vernetzte Welt ermöglicht Kriminalität in neuen Dimensionen, überall und jederzeit. Kriminalität hält sich nicht an Grenzen.

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen hat sich die Innenministerkonferenz eingehend mit der **Informationsarchitektur der Polizei** beschäftigt. Derzeit haben die Polizeien der Länder und des Bundes eine über Jahre gewachsene Informationsarchitektur und -infrastruktur, die vor dem Hintergrund föderaler Strukturen in jedem Land wie auch beim Bund eigenständig eingerichtet und weiter entwickelt wurde. Die heutigen sicherheitspolitischen Anforderungen und die digitale Transformation erfordern jedoch eine übergreifende, vernetzte Zusammenarbeit, vor allem aber einen ständigen, unmittelbaren und aktuellen Informationsaustausch zwischen den Polizeien, national und international.

Deshalb haben wir

auf Impuls unseres Arbeitskreises II (AK II) -Innere Sicherheit- und dessen Unterausschuss -Information und Kommunikation- (UA IuK) die Einrichtung einer hochrangigen, kompetenten Bund-Länder-Arbeitsgruppe befürwortet, welche die Harmonisierung und Modernisierung der polizeilichen Informationsarchitektur eng begleiten wird.

Damit wollen wir im Kern folgendes Ziel erreichen

- **die Schaffung einer gemeinsamen, modernen, einheitlichen Informationsarchitektur**

Innere Sicherheit gewährleisten, Gefahren abwehren und Kriminalität bekämpfen setzen voraus, dass alle relevanten Informationen in einem fachlichen, technischen und organisatorischen Gesamtsystem für die Polizeien in Bund und Ländern nutzbar sind.

Wesentliche Leitlinien für ein zeitgemäßes Informationsmanagement, die wir hierbei beachten wollen, sind

- Jede Polizistin und jeder Polizist hat nach Maßgabe der rechtlichen Rahmenbedingungen jederzeit und überall Zugriff auf diejenigen Informationen, welche für ihre/seine Aufgabenerfüllung erforderlich sind.
- Die zukünftige IT der Polizei ist einfach und anwenderfreundlich. Sie wird kontinuierlich dem jeweiligen Stand der Technik und den Anforderungen der IT-Sicherheit angepasst.
- Polizeiliche IT-Angebote, die Bund und Länder gleichermaßen betreffen können, werden nur einmal entwickelt und stehen den Bedarfsträgern in den Ländern und im Bund zur Verfügung. Dadurch können Anforderungen aufgrund aktueller Entwicklungen zeitnah, flexibel und zuverlässig umgesetzt werden.
- Die Grundlage für eine digitale, medienbruchfreie Vernetzung der Polizei mit ihren nationalen und internationalen Partner wird geschaffen.

Für die Umsetzung und die kontinuierliche Fortentwicklung im Sinne dieser Leitlinien sowie die Zusammenarbeit von Bund und Ländern wird eine angemessene Verwaltungs- und Zusammenarbeitsstruktur (Governance) etabliert, die Bundes- und Länderinteressen vollumfänglich berücksichtigt.

Dr. Thomas de Maizière
Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland

Thomas Strobl
Minister für Inneres, Digitalisierung und
Migration des Landes Baden-Württemberg

Joachim Herrmann
Staatsminister des Innern, für Bau und
Verkehr des Freistaates Bayern

Frank Henkel
Senator für Inneres und Sport
des Landes Berlin

Karl-Heinz Schröter
Minister des Innern und für Kommunales
des Landes Brandenburg

Ulrich Mäurer
Senator für Inneres
der Freien Hansestadt Bremen

Andy Grote
Senator der Behörde für Inneres und Sport
der Freien und Hansestadt Hamburg

Peter Beuth
Minister des Innern und für Sport
des Landes Hessen

Lorenz Caffier
Minister für Inneres und Europa
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Boris Pistorius
Minister für Inneres und Sport
des Landes Niedersachsen

Ralf Jäger
Minister für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Roger Lewentz
Minister des Innern und für Sport
des Landes Rheinland-Pfalz

Klaus Bouillon
Minister für Inneres und Sport
des Saarlandes

Markus Ulbig
Staatsminister des Innern
des Freistaates Sachsen

Holger Stahlknecht
Minister für Inneres und Sport
des Landes Sachsen-Anhalt

Stefan Studt
Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten
des Landes Schleswig-Holstein

Dr. Holger Poppenhäger
Minister für Inneres und Kommunales
des Landes Thüringen